

Handels- und Verkehrs-Zeitung.

Geldverkehr.

Berlin, Freitag, 8. September 1848.

Table with columns for 'Geld-Kurs', 'Brief', 'Geld', 'Gold al marco', 'Disconto', '3 1/2', '4 1/2'.

F O N D S.

Table listing various bonds and securities with columns for 'Zf', 'Brief', 'Geld', 'Gem.', 'Zf', 'Brief', 'Geld', 'Gem.'.

Eisenbahn-Actien.

Table listing railway stocks with columns for 'Zf', 'Brief', 'Geld', 'Gem.', 'Zf', 'Brief', 'Geld', 'Gem.'.

Die Nicht-Anerkennung des Waffenstillstandes mit Dänemark seitens des Frankfurter Parlaments rief Befürchtungen hervor, worauf die Kurse bei starkem Anbieten um resp. 2 à 3 1/2 sich rückten.

Geldsorten u. Fonds.

Table listing various currencies and funds with columns for 'Zf', 'Brief', 'Geld', 'Gem.', 'Zf', 'Brief', 'Geld', 'Gem.'.

Actien.

Table listing various stocks with columns for 'Zf', 'Brief', 'Geld', 'Gem.', 'Zf', 'Brief', 'Geld', 'Gem.'.

Wechselkurse.

Table listing exchange rates for various locations like London, Paris, Amsterdam, Hamburg.

Wien, 6. Sept. Die Furcht vor der Möglichkeit einer französischen Intervention, die Ungewissheit, ob sich morgen das Ministerium in der Kammer halten könne und das Gerücht, dass eine große Deputation ungarischer Magnaten heute ankommen solle, energisch vom Könige seine Meinung in Bezug der kroatischen Wirren zu verlangen, drückten die Kurse noch mehr und alle Effecten schlossen stark angeboten.

Markt- und Waaren-Berichte.

Preussische Märkte. Berlin, 8. Sept. Waizen nach Qualität 60-64; Roggen loco 30-33, schwimmend 30, pr. Frühj. 82 Pfd. 33 1/2, Sept./Oct. 29, Oct./Nov. 30; Gerste, große, loco 28, kleine 24-25; Hafer loco nach Qualität 16-17. - Erbsen, Rothwaare 40, Futterwaare, 37. - Rüböl loco 11, Dec./Jan. 11 1/2-11 3/4, Jan./Febr. 11 1/2-11 3/4, Sept./Oct. 11, Oct./Nov. 11 1/2-11 3/4, Nov./Dec. 11 1/2-11 3/4; Leinöl loco 9 1/2, Liefg. 9 3/4. - Spiritus loco 20 mit Fass, 19 1/2 Br. mit Fass, Sept./Oct. 18 1/2, Oct./Nov. 18-17 1/2.

Breslau, 7. Sept. Wir hatten heute bedeutende Zufuhren aller Getraide-Arten; da die Kaufkraft nicht besonders war, mußten Preise billiger notirt werden; es galt weißer Waizen 63-70 Sgr., gelber 60-67 Sgr.; Roggen 31-38 Sgr.; Gerste 27-30 1/2 Sgr.; Hafer 17-19 Sgr. - Kaffee mehr gefragt und von 73-77 Sgr. bez. - Winter-Rüböl 70-71 Sgr. - Spiritus 9 1/2 Thlr. Br., 9 1/2 Thlr. G. - Rüböl fester und auf Lieferung 10 1/2 Thlr. bezahlt. - Zink nicht gehandelt.

Stettin, 7. September. Getraide. In Erwartung der Nachrichten vom Londoner Montagmarkt wurde heute in Waizen nichts gehandelt; 90 Pfd. gelb. schloß. Waare war zu 65 Thlr., hier geliefert, zu haben. Roggen drückt sich unter dem Rückschlag der früheren zu raschen Steigerung, wozu heute noch bessere Berichte vom Rheine kommen, täglich mehr; nachdem pr. Sept./Oct. etwas zu 30 Thlr. regulirt worden, ist jetzt in loco und pr. Herbst nicht mehr als 29 Thlr. zu bedingen, pr. Frühjahr 30 à 31 Thlr., zuletzt bez. jetzt aber nur 33 Thlr. geboten. Kleine Erbsen 40 à 41 Thlr., gr. Erbsen 30 Thlr. bez. - Spiritus aus erster Hand zur Stelle und aus zweiter Hand ohne Fass zu 19 1/2 Pfd. gehandelt und dieser Preis noch zu bedingen; mit Fass 20 Pfd. Br. 20 1/2 Pfd. Gd., pr. Frühjahr 19 Pfd. bez. - Rüböl loco und pr. Sept./Oct. zu 10 1/2 Thlr. zu haben; auf spätere Lieferung nichts umgegangen.

Königsberg, 5. Sept. Getraide. Zufuhr mittelmäßig. Waizen 70-85 Sgr., Roggen 34-38 Sgr., große Gerste 30-33 Sgr., kleine Gerste 30-33 Sgr., Hafer 17-22 Sgr., graue Erbsen 50-60 Sgr., weiße Erbsen 45-60 Sgr., Kartoffeln 13-16 Sgr. pr. Schf. Magdeburg, 6. Sept. Getraide. Waizen 60-64 Thlr., Roggen 32 1/2-32 Thlr., Gerste 34-28 Thlr., Hafer 18-15 Thlr. pr. Wipl.

Englische Märkte. Liverpool, 2. Sept. Zucker hatte mehr Frage zu eher besseren Preisen. - Kaffee wenig gefragt. - Reis ferner gestiegen. Umsatz 10,000 C. Bengal zu 10 Sh. 6 à 13 Sh. 6 P. für gebrochenen bis 6 Gewirge, 70 Sh. Carol. zu 23 à 24 Sh. - Cacao. 1000 C. Guayaquil und Domingo wurde zu 28 à 29 Sh. pr. Cwt. verkauft. - Gewirge ohne Umgang. - Kam. Das Geschäft wegen zu hoher Forderungen beschränkt. Demarara 23 à 28 Pfd. über proof 2 Sh. 3 à 2 Sh. 9 P. bez. - Indigo. In Auction wurden ca. 300 K., hauptsächlich Bengal, zu vollen Preisen für die Consum-Gattungen und zu etwas schwächeren für die Versäufungs-Qualitäten abgesetzt. - Farberholzer, Saipeter u. Nitrate unverändert. - Schellack. 130 K. Terpentin wieder höher; schöner Amerikaner 9 à 9 Sh. 2 P. bez. - Oel. Klein volle Preise. Palmöl sehr viel, besonders auf Lieferung geschlossen, beinahe 4000 Tons, zu 28 à 29 Pfd. St. 10 Sh.; jetzt wird 30 Pfd. St. gefordert. - Talg gefragt und 1 Sh. höher. Von Petersburg, gelben Licht gingen 1000 K. um zu 45 Sh. 6 P. à 46 Sh. Odeffa und Laganrog 45 Sh.

Märkte am Adriatischen Meere. Triest, 2. Sept. [Wochenbericht.] Getraide. Der Umsatz betrug 32,300 Staja, worunter 26,100 St. Waizen: nämlich 14,600 St. von Dofia zu 6-6 1/2 fl., 1000 St. von Rumelten zu 6-6 1/2 fl. und 500 St. von der Donau zu 5 fl.; ferner 11,300 St. Mais. - In Zucker fanden folgende Umsätze statt: 128 K. Maroim weiß zu 17 fl., 68 K. Bahia br. zu 21 1/2 fl., 1059 K. Savanna blond zu 13-15 1/2 fl. und 30 K. gestampft. holte zu 20 1/2 fl. pr. Ctr. - Kaffee. Verkauf 850 C. Rio zu 17 1/2-19 1/2 fl., 60 K. Rio gewasch. zu 21 1/2-28 fl., 530 C. St. Domingo zu 20 fl., 125 K. und 21 Terc. St. Jago zu 24-41 fl. - Südfrüchte. Die Ernte im Allgemeinen soll nach verschiedenen Berichten sowohl in Quantität als auch Qualität gut ausfallen und der im vorigen Jahre nicht nachsehen. Nur schwarze Nofinen böher gehalten. Die Verkäufe in der verfloffenen Woche betragen: 800 Ctr. Feigen von Calamata zu 3 1/2 fl., 800 K. Puglies. Citronen zu 8 1/2-9 fl. die Riste, 200 Ctr. Puglies. Mandeln zu 28-30 fl., 350 Ctr. bergl. neue zu 30 fl., 50 Ctr. bergl. Dalmatin. zu 29 fl., und 100 K. Sclilian. Weinbeeren zu 7 1/2-8 fl. pr. Ctr. - Oel veranlaßt einen ansehnlichen Umsatz. - Von Seide sind keine bemerkenswerthe Verkäufe bekannt geworden. Die Vorräthe sind auf 556 B. gewachsen. - Baumwolle noch immer auf guter Basis, da nirgends sehr feste Vorräthe, nirgends hohe Preise, nirgends große Verbindlichkeiten sind und auch überall Vorräthe bei den Unternehmungen vorzuherrschen scheint. Umgekehrt wurden 1373 B., und zwar: 1134 B. Nordamerikan. zu 25-26 fl., 189 B. Maco zu 29-31 fl. und 50 B. Macedon. zu 24-25 fl. pr. Ctr.

Amerikanische Märkte. Charleston, 12. August. Baumwolle war diese Woche in regelmäßiger Frage zu festen Preisen: ordinär 5 1/2 à 5 1/2 C., middling 5 1/2 à 6 C., middling fair 6 1/2 à 6 1/2 C., fair 6 1/2 à 6 1/2 C. Vorrath 11,919 B.

Straßenwesen.

[Münster-Panner Eisenbahn.] Der Bau der Münster-Panner Eisenbahn hatte so gute Fortschritte gemacht, daß die Bahn am 26. Mai d. J. dem Betriebe für Personenbeförderung übergeben werden konnte; wiewohl die Beschaffung des Oberbaumaterials, das mit Locomotiv-Betrieb bis auf drei Meilen Entfernung herbeigebracht werden mußte, einige Verzögerung und mancherlei Beirerungen mit sich brachte, so gelang es dennoch, binnen zwei Jahren, nach dem die erste Einzahlung geschah, die Bahn dem Betriebe zu übergeben. - Von der Eröffnung am 26. bis 31. Mai wurden befördert 3642 Personen für 1046 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., Reisegepäck 143 Ctr. für 15 Thlr. 6 Sgr., zusammen Einnahme 1061 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; im Monat Juni befördert: 28,076 Personen für 5558 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf., Reisegepäck 811 Ctr. für 67 Thlr. 19 Sgr. 5 Pf., und für Wagen, Vieh etc. 5 Thlr., Juni (incl. von 187 Thlr. 22 Sgr. 3 Pf., die Gesamteinnahme bis 31. Juni 6881 Thlr.; die höheren Wagenlasten wurden verhältnismäßig schwach benutzt, was zunächst seinen Grund in der besonders guten und bequemen Einrichtung der Wagen III. Klasse hat. Es wurden von den regelmäßigen Personenzügen 1239 Weilen zurückgelegt. Jede Person brachte durchschnittlich 5 Sgr. 10 Pf. ein. Die Kosten betragen pro Passagiermaterial re. 7 Sgr. 6 Pf., an Holz 6 Pf., an Schmier- und Fußzusammen 25 Sgr., dazu Verfalls der Locomotiven und Tender ca. 15 Sgr., Summa 1 Thlr. 10 Pf. - An Betriebsmittel besitzt die Gesellschaft 4 Locomotiven, 15 Personen- und 82 Güter-, Vieh- und andere Wagen; außerdem sind für Bahn-, Unterhaltungs-, Arbeiter (Kies-Transporte) 50 offene Wagen erworben. Nach dem Rechnungsschluß am 30. Juni d. J. betrug die Einnahme 994,867 Thlr. 10 Sgr., 43,804 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf., welcher bis zum Tage der General-Versammlung am 7. Juli d. J. auf 60,000 Thlr. herangewachsen war.

Actienkalender.

Magdeburg, Wittenberg'sche G. V. Rangels Tier Einzahlung sind folgende Quittungsbogen für null und nichtig erklärt: Nr. 3382, 83, 84, 3489 und 3490.

Schiffahrt. Magdeburg, 6. Sept. [Wasserstand der Elbe.] Am alten Pegel 49 Zoll unter 0. Am neuen Pegel 3 Fuß 1 Zoll. Danzig, 5. Sept. [Wasserstand der Weichsel.] Am Gantkruger Pegel 3 Fuß 8 Zoll. In der Pottlau am Strothofer Pegel 2 Fuß 7 Zoll.

Nachtrag zur Zeitung.

Mecklenburg-Strelitz. Wohl in keinem Lande Deutschlands tritt die Reaction auf eine so unverschämte, ja staatsverbrecherische Weise auf, als in unserem Großherzogthume, wo der hohen Driss vielleicht recht genehme „Deutsche Vöte“, unter der Redaction des seit Jahren für unbrauchbar befundenen Justizraths Carl v. Derg, jede im Lande auftauchende bessere politische Bewegung verdammt; namentlich sucht er mit seinem Geifer das besonnene und harmlose Streben der Reform-Vereine zu besudeln. Sein letzter Aufsatz: „Politische Rundschau“, legt seinem Verfahre die Krone auf. In diesem nennt er die Abgeordneten der Frankfurter National-Versammlung Barbaren, eine Rotte Rebellen, ihre Handlungen: Unfinn und Frevel, die Wahl eines Reichsverwesers: eine Schmach, die Guldigung desselben Seitens des Deutschen Volkes: eine Beschuldigung der Treue gegen den Landesfürsten, die Bestrebungen seit dem März: Unflath.

Vereins-Zeitung.

Berlin. [Local-Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen. Sitzung vom 8ten d. M.] Der Schriftführer theilt der Versammlung das Protokoll über die stattgehabte Konferenz der Deputirten der hiesigen Bewahranstalten mit. Man ist dahin übereingekommen, daß man gemeinsam wirken wolle, wo es gilt, Erziehungsmittel herbeizuschaffen, daß man ferner eine Abgrenzung der Bezirke, aus welchen jede Anstalt möglichst alle ihre Beiträge zu sammeln habe, für wünschenswerth erachten müsse und sich als ein betrachten wolle in allen Dingen, die das Bestehen der einzelnen Anstalten nicht beeinträchtigen und namentlich nicht die finanziellen Verhältnisse, die Verwaltung und die Erziehungsgrundsätze einer jeden einzelnen Anstalt betreffen. Fernere Versammlungen sollen stattfinden und von dem Herrn Professor Kallisch, Deputirten des Local-Vereins, berufen werden, so daß mindestens ein Anfang gemacht worden ist. - Die Versammlung discutirt hierauf den Antrag des Herrn Kaufmann Vorn: der Local-Verein wolle den Bezirks-Vereinen empfehlen, eisernen Defen den ärmeren Familien mittelst Abschlagszahlungen zu verschaffen. Die Zweckmäßigkeit desselben wird allgemein anerkannt; die Versammlung beschließt daher nicht nur, die Empfehlung an die Bezirks-Vereine zu richten, sondern auch diejenigen Bezirke, welche noch keine Vereine besitzen, zur Bildung derselben mit Hinsicht auf diesen Zweck aufzufordern, und sich zu erbieten, die Bestellung der Defen nach Eingang der Meldungen zu übernehmen, damit die Vortheile des Ankaufs im Großen erzielt werden. - Hr. Dr. Neumann berichtet über diejenigen Maßregeln, welche in Bezug auf die Cholera-Epidemie in Vorschlag zu bringen sein möchten. Nach einer, in das Specielle eingehenden Discussion beschließt die Versammlung vier Anträge zu stellen. Zunächst erscheint die Errichtung von Commissionen in jedem Stadtbezirk nothwendig, welche mit ausgeübter Vollmacht und hinreichenden Mitteln versehen sind, um alle möglichen und nothwendigen Maßregeln der Vorsorge und Rettung im Interesse der ärmeren Klasse in's Leben zu rufen. Die Commissionen würden zugleich anzuweisen sein, für einen oder mehrere Bezirke Localitäten zu beschaffen, in welche Leichen aufgenommen werden können, wenn die Wohnung der Verstorbenen zu eng ist, um die Aufbewahrung dafselbst ohne Nachtheil für die Gesundheit der Hinterbliebenen stattfinden zu lassen. Ferner will die Versammlung den Antrag der General-Versammlung der Ärzte unterstützen, daß jeder hiesige Arzt ermächtigt werde, während der Dauer der Cholera-Epidemie für alle diejenigen, welche seine entgeltliche Hilfeleistung in Anspruch nehmen, auf Kosten der Kommune Arznei zu verordnen, und endlich mit Rücksicht auf die Zunahme der Erkrankungen und die große Entfernung der Cholera-Spitäler um die schleunige Eröffnung mehrerer Anstalten in den verschiedenen Theilen der Stadt bitten. - Der Schriftführer theilt mit, daß am 1. October bestimmungsmäßig die Wahl des Vereins-Vorstandes stattfinden müsse; es sei daher nothwendig, daß die Vollmachten der Herren Deputirten von den Bezirks-Versammlungen erneuert würden und zwar sobald als möglich, damit der Druck der Verzeichnisse vor der Wahl bewirkt werden könne. Das Comité habe ferner beschlossen, einen Bericht über die bisherige Thätigkeit des Vereins abzufassen und drucken zu lassen, und werde diesen Bericht sofort nach dem Erscheinen an die Bezirke vertheilen. Ferner sei es nöthig, die Amtszeit des Vorstandes festzusetzen, da die Bestimmung des Statuts, welche auf drei Jahre laufe, jetzt nicht aufrecht erhalten werden könne; das Comité entscheide sich für ein Jahr. Die Versammlung tritt dieser Ansicht bei und verwirft den Antrag des Herrn Dr. Neumann, an Stelle der vier Deputirten für jeden Bezirk zwei Deputirte und zwei Stellvertreter wählen zu lassen. - Die nächste Versammlung findet Sonntag, den 10ten d. M. um 10 Uhr statt.

Berlin. [Demokraten-Verein der Königsstadt.] In der Sitzung des Demokraten-Vereins der Königsstadt am 2. September wurde zum Beschluß erhoben, daß jedes Mitglied monatlich einen bestimmten Beitrag von mindestens 1/2 Sgr. leiste, mit welchem man die politischen Gefangenen, oder deren Familien unterstützen will. Eine sofort veranstaltete Sammlung gab ein günstiges Resultat. Der Beschluß wird allen demokratischen Vereinen zur Nachachtung empfohlen, weil nur durch eine allgemeine Beteiligung der Zweck erreicht werden kann. Bei der sehr großen Zahl von Demokraten in Deutschland ist selbst bei einem Minimum von 1/2 Sgr. monatlich eine große Einnahme zu erwarten. [Social-Verein. 22. Sitzung.] Die Thätigkeit des Socialvereins nach außen erstreckt sich bis jetzt auf folgende drei Hauptgegenstände: 1) Palliativmittel zur Abhülfe der Hungersnoth, bis zu einer gründlichen Lösung der socialen Frage, dem Staatsministerium vorgeschlagen. 2) Vorschlag zu einer Reform des Verfallenswesens wie des Strafwesens überhaupt, und Vorschlag zu einer Verbrecher-Colonie - nach Aufforderung des Ministeriums des Innern. 3) Vorschlag zur Umformung der Schutzmannschaft - an die National-Versammlung. Held (Gründer und Präsident des Vereins) beginnt mit Verlesung des ersten Artikels seiner Lösung der socialen Frage, welche vom Vereine der Debatte zu Grunde gelegt ist. - Der erste